L-1 Unseren Landesverband zukunftsfest machen

Antragsteller*in: Landesvorstand
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Mit der Landtagswahl 2011 haben wir den Sprung aus der APO in die Regierungsverantwortung geschafft. Bei der Auswertung der Ergebnisse der Landtagswahl 2016 und im Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre lässt sich eine Diskrepanz feststellen zwischen dem Bestreben, professionelle Regierungsarbeit zu leisten und der Entwicklung unserer Parteistrukturen von einer Partei in der außerparlamentarischen Opposition in eine Regierungspartei. Hier ist es nicht in allen Bereichen gelungen, alle Kräfte unserer Partei einzubinden und optimal zusammen zu arbeiten.

Strukturen für die Zukunft

Zuletzt im Dezember 2012 haben wir unsere Parteistrukturen verändert. In den letzten 4 Jahren und durch das Ergebnis der Wahl ist deutlich geworden, dass die Veränderungen der letzten Strukturdiskussion nicht die gewünschten Wirkungen gezeigt haben. Durch die Einführung eines Kleinen Parteitages sollte die Anbindung der Kreisverbände verbessert werden, eine Funktion, die vom Parteirat als nicht gut genug erfüllt gesehen wurde. Trotz verschiedener Bemühungen des Landesvorstands, das Format „Kleiner Parteitag“ von den Landesdelegiertenversammlungen abzusetzen, wurde er von vielen als zusätzliche LDV in kleinerem Rahmen wahrgenommen und benötigt auch einen ähnlichen organisatorischen Aufwand. Gleichzeitig fiel mit dem Parteirat, der mit der Beratung des Landesvorstands und der Anbindung der Kreisverbände stets eine Doppelrolle erfüllen musste, ein wichtiges strategisches Beratungsgremium für den Landesvorstand weg.

Weiterhin gibt es noch zahlreiche Themenfelder, die es gilt aufzuarbeiten. Das betrifft die parteiinterne inhaltliche Arbeit, die Diskussions- und Entscheidungsprozesse, die Arbeit im Landesvorstand und die Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion, die Anforderungen und Möglichkeiten einer Landesgeschäftsstelle und sicher auch noch andere Bereiche unseres Landesverbandes.

Hinzu kommt, dass uns durch die hohen Stimmverluste bei der Landtagswahl pro Jahr ca. 120.000 Euro Einnahmen fehlen. Das ist eine Summe, die wir nicht mit kleineren Kürzungen und Einsparungen an einzelnen Haushaltspositionen erreichen können. Um diese Herausforderung zu stemmen, müssen wir gemeinsam den Landesverband (auch strukturell) neu aufstellen.

Die Diskussion darüber muss in der Partei mit der nötigen Zeit zur Diskussion und mit einer Einbindung aller Beteiligten geführt werden - aber auch innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes um die finanziellen Auswirkungen möglichst schnell zu regulieren.

Die LDV beschließt:

Zur Optimierung unserer Strukturen und deren Anpassung an unsere finanziellen Möglichkeiten der kommenden 5 Jahre findet ein Diskussionsprozess innerhalb des

Landesverbandes statt. Bis Ende des Jahres 2016 sollen die Strukturen beschlossen und arbeitsfähig sein.

- Der Landesvorstand organisiert den Prozess
- Auftakt der Diskussionen: Grüner Kongress im Juli 2016
- Ergebnissicherung und Auswertung im Landesvorstand
- Erarbeitung verschiedener Modelle durch den Landesvorstand gemeinsam mit dem Landesfinanzrat bis September 2016
- Vorstellung und Diskussion der Modelle innerhalb der Partei (Kreismitgliederversammlungen und zwei bis drei Regionalkonferenzen)
- Verabschiedung der Strukturänderungen auf einer LDV Ende Oktober 2016
- Neuwahl der (neuen) satzungsgemäßen Strukturen Dezember 2016

Begründung

erfolgt mündlich